

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

SEPTEMBER / OKTOBER 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der Partnerstädte,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder viele interessante Neuigkeiten rund um unsere sieben Partnerstädte in aller Welt und die Veranstaltungstermine für die Monate September und Oktober 2018 im Überblick.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover



RÜCKBLICK

Leipzig

Theaterproduktion: „Unser großes Album elektrischer Tage“

8. - 10. März 2018, Leipzig

„Unser großes Album elektrischer Tage“, eine Theaterproduktion von James & Priscilla wurde vom 8. - 10. März in den Cammerspielen Leipzig aufgeführt. Der Roman von der Leipziger Autorin Johanna Maxl wurde als Theaterinszenierung mit Texten und Musik aus Popsongs aus der Sicht der Kinder erzählt. Mit ihrer Form des minimalistischen Konzert-Theaters erschafft die Gruppe auf der Bühne ein Album voller Sehnsucht und den großen Versprechen von Pop-Musik: Emanzipation und Verbundenheit. Vom 24. - 26. November 2018 ist das Stück im Pavillon Hannover zu sehen.



©James & Priscilla

Hiroshima

Fahrradtour am Flaggentag der Mayors for Peace

8. Juli, Hannover

Mit der Radtour am Flaggentag wollte das Hiroshima-Bündnis Hannover, das Friedensbüro Hannover in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover und dem ADFC die Folgen eines Atombombenabwurfs über dem Neuen Rathaus er-fahr-bar machen.



© Hiroshima-Bündnis

Der Flaggentag erinnert an das Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes (IGH) in Den Haag vom 8. Juli 1996. Deshalb setzen die BürgermeisterInnen der Städte, die dem weltweiten Städtebündnis „Mayors for Peace“ angehören, bundesweit vor ihren Rathäusern mit dieser Flagge an diesem Tag ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen! Die Radtour steuerte sieben verschiedene Stationen an, bei denen inhaltliche Beiträge zu verschiedenen Aspekten eines atomaren Angriffs geliefert wurden. Los ging es vom Modell Hannovers von 1939 zur Ruine der Aegidienkirche. Von dort entlang der alten Stadtmauer zur Deutschen Bank. Hier wurde die Beteiligung deutscher Banken an der Finanzierung von Atomwaffen aufgezeigt. Zurück am Trammplatz wurde die Mayors-for-Peace-Flagge gehisst. Gegen 12.30 Uhr ging die Radtour mit inzwischen auf 35 Leuten angewachsenen Gruppe weiter. Danach fuhr die Gruppe am Maschsee entlang, hinter der Waldorfschule zur ehemaligen PH zur Koblenzer Straße / Ecke Trierer Straße. Bürgermeister Thomas Hermann berichtete von den 20 Atomwaffen im Fliegerhorst Büchel – der sich auf der Strecke zwischen Koblenz und Trier befindet. Der Hiroshima-Hain war die nächste Station. Hier wurde auf die Bedeutung dieses Gedenkortes hingewiesen. Am nahegelegenen Kinderkrankenhaus Auf der Bult wurden Einschätzungen über eine notwendige, aber kaum mögliche Versorgung von Strahlenopfern im Krankenhaus oder in anderen Krankenhäusern der Stadt abgegeben. Das führte uns zu drei Bunkern an der Höfstraße, am Lister Kirchweg und an der Friesenstraße. Am Emmichplatz ging es vor allem um die Umbenennung des Platzes: statt Emmich, der ein Kriegsverbrecher im 1. Weltkrieg war, sollte er nach Alma Rosé benannt werden, die eine der Leiterinnen des Mädchenorchesters in Auschwitz war und das KZ nicht lebend verließ. Zum Abschluss wurde auf die reale Bedrohung in der Zeit des Kalten Krieges eingegangen. In den 1980er Jahren gab es Planungen in der Region Hannover zu einer NATO-Verteidigung mit Atomwaffen gegen den Warschauer Pakt. (vgl. Neue Presse vom 5. Aug. 2015).



© Hiroshima-Bündnis

Bristol

Elsewhere is here / Anderswo ist hier

13. Juli - 12. August 2018, TURBA Gallery

Das Ausstellungsprojekt von zehn zeitgenössische KünstlerInnen von TURBA aus Hannover und den BV Studios aus Bristol fand großen Anklang bei den Besuchern und Besucherinnen. Die Arbeiten sind in beiden Städten entstanden und beziehen auf neue Ideen des Ankommens, des Zusammenkommens und des Austausches. Zur Eröffnung konnten die Künstler Alec Stevens und Dave Morgan-Davies sowie die Künstlerin Ruth Piper aus Bristol kommen. Kuratorin Marlene Barth verfasste als Eröffnungsrede einen



© Robert Nicholls

„Travelguide“, der durch die zehn Stationen der Ausstellung führte. Im März findet der zweite Teil des Austauschs mit einer Ausstellung in Bristol statt.

Rouen

Das Günther bei Les Terrasses du Jeudi in Rouen

26. Juli 2018, Rouen

Die Elektro-Punk-Performance-Band Das Günthe aus Hannover hatte am 26.7.2018 einen Auftritt bei dem Festival Les Terrasses du Jeudi in Rouen. Carole Angebot vom Verein Amis du Jumelage Rouen-Hanovre hieß die Gäste aus Hannover herzlich willkommen und organisierte eine Stadtbesichtigung. Bei dem Festival Les Terrasses du Jeudi werden an allen Donnerstagen im Juli die öffentlichen Plätze in der Stadt Rouen mit Livemusik bespielt.



Poznań

The Blue Mantic x Haarpagans auf dem SNNTGS Festival

28. Juli 2018

Die Gruppe The Blue Mantic x Haarpagans aus Poznań hatte einen furiosen Auftritt auf dem SNNTGS Festival in Wehmingen. Die erste unplugged Performance fand während des Unwetters im Backstage Bereich statt. Die Hauptperformance war dann statt 21.30 Uhr um 1 Uhr morgens mit noch 200-300 Zuschauern. Zwischenzeitlich hätte man nicht gedacht, dass überhaupt noch jemand auftreten konnte bei dem Gewitter und Starkregen. Dem Unwetter getrotzt und auch dem Umstand, dass ein paar Instrumente nass geworden waren, wurde bei den Gästen aus Poznań neue Energie freigesetzt und das Publikum feierte mit.



Bristol

Hannoversche Street-Art auf dem UPFest

27. – 30. Juli 2018, Bristol

Zwei professionelle Graffiti-Künstler, Eugen Cucev und Stefan Hoch, sind mit zwei Jugendlichen aus der Street Art-Szene Hannovers und zwei Jugendleitern nach Bristol zum UpFest gereist. Das UpFest ist eines der größten Street Art Festivals und findet jährlich statt. Eugen Cucev und Stefan Hoch wurden unter 600 weltweiten Bewerbern ausgewählt, beim UP Fest eine temporäre Wand gestalten zu dürfen. Dies taten sie im Buddy-Prinzip mit den beiden mitreisenden Jugendlichen. Gleichzeitig nahm Stefan Hoch an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ teil und konnte dort die hannoversche Sicht darstellen.

Hiroshima

Ausstellung Black Rain Hibakusha

1. – 15. August 2018, Marktkirche Hannover

Die Fotoausstellung „Black Rain Hibakusha - Kinder des schwarzen Regens“ zeigte in der Marktkirche Hannover großformatige Portraits von Menschen, die nach dem Atombombenangriff auf Hiroshima durch radioaktiven Fallout – den sogenannten schwarzen Regen – verseucht wurden und seither um ihre offizielle Anerkennung als Atombombenopfer ringen. Auf der Finissage am 15. August in der Marktkirche Hannover sprach Dr. Sebastian Pflugbeil, Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz und Bürgerrechtler. In seinem hochinteressanten und beeindruckenden Vortrag "Tschernobyl, Deutschland und Fukushima" berichtete er von erschreckenden Datenfälschungen und vorsätzlichen Geheimhaltungen. Die Aussage des Direktors der IAEO H.Blix von 1986, "Die Atomindustrie kann jedes Jahr eine Katastrophe wie Tschernobyl verkraften", ließ die Zuhörer sprach- und fassungslos zurück



© Kulturbüro

Bristol

Bürgerreise nach Bristol

2. – 7. August 2018, Bristol



© Hannover-Bristol Gesellschaft

Die Hannover-Bristol-Gesellschaft (HBG) hat Anfang August eine Bürgerreise mit 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Bristol unternommen. Sie wurden in Bristol gewohnt herzlich aufgenommen und es gab ein spannendes und vielfältiges Programm. So erfolgte u.a. ein Besuch des St. Fagan's Welsh Folk Freilichtmuseums sowie des neuen Concorde Aviation Museums in Filton. Es wurde mit der Bristol Blue Glass Factory in Henbury eine Glasbläserei besichtigt und historischer sozialer Wohnungsbau in Blaise Hamlet aufgesucht. In den Botanischen Gärten der University of Bristol gab es ein Kunstprojekt „Impossible Gardens“. Am 6. August wurde die Gruppe Lord Mayor Cleo Lake in der City Hall empfangen, im Anschluss fand dann das Joint Committee meeting von HBG und der Partnergesellschaft Bristol Hannover Council mit der Vorsitzenden Ann Kennard statt. Hierbei wurden die weiteren Planungen für 2019 und nicht zuletzt auch die generelle Zukunft von Städtepartnerschaften auch nach einem Brexit erörtert. Thema war auch eine Beteiligung Bristols im Kontext der



© Hannover-Bristol Gesellschaft

Bewerbung Hannovers um die Kulturhauptstadt, hierzu hatte sich Mayor Rees bereits im vergangenen Jahr offen gezeigt. Schließlich wurde Brunel's technisches Meisterwerk, die SS Great Britain besichtigt, ehe dann beim farewell dinner langjährige Freundschaften aufgefrischt werden konnten. An dem Programm nahmen auch Ratsmitglieder aus Hannover sowie aktuelle und ehemalige Council Members aus Bristol teil.

Bristol

Stellvertretende Vorsitzende der Hannover Bristol Gesellschaft Helga Wawra erhält Auszeichnung

6. August 2018, Bristol

Helga Wawra, stellvertretende Vorsitzende der Hannover Bristol Gesellschaft (HBG), hat anlässlich der Bürgerreise nach Bristol am 6.8.2018 die Medal for distinguished Service der British German Association (BGA) durch Michael Withers von der Bristol Anglo German Society erhalten. In seiner Ansprache betonte Withers die jahrzehntelangen Verdienste von Helga Wawra um die Partnerschaft zwischen Hannover und Bristol.



©Hannover-Bristol Gesellschaft

Hiroshima

„Nie wieder Hiroshima – Gespräche bei Kerzenschein“

5. August, Hiroshima-Gedenkhain

Zu Beginn um 20.00 Uhr begrüßte Günter Mundil die Anwesenden und zeigte Bilder von dem Kunstprojekt der ‚Mayors for Peace‘: „50 Städte – 50 Spuren“. Die Künstlerin Klaudia Dietewich versteht ihre Wanderausstellung als ein Friedensprojekt. (Sie) „nimmt in den Städten Spuren des alltäglichen Lebens auf Straßen und Wänden in den Blick, stellt sie mit ihren Augen in einen künstlerischen Zusammenhang“ Es sind u.a. Kritzeleien, Markierungen, Reifenabdrücke, die dem Betrachtenden Anregungen geben sollen, über die Vergänglichkeit von Spuren nachzusinnen. Die gezeigten sechs ausgewählten Bilder kamen aus Städten verschiedener Kontinente. Für einen Beitrag konnte das Hiroshima Bündnis Herrn Dr. Weidemann, Radiologe vom Kinderkrankenhaus Auf der Bult, gewinnen. Darin schilderte er die bei Langzeituntersuchungen erkennbare Wirkung radiologischer Strahlung insbesondere auf kindliche Körper. Ergänzt wurden sein Vortrag durch einen eindrucksvollen Bericht von der Studentin Yumi Takenaka aus Hiroshima, in dem sie die



© Hiroshima-Bündnis

Erfahrungen ihres Großvaters schilderte, der den Atombombenabwurf aus sechs km Entfernung erlebt hatte. Johanna Kuhlenkampff spielte drei Stücke mit dem Saxophon, die die Texte und Gedichte gegen die atomare Bedrohung, die von Marie Dettmer vorgetragen wurden, untermalten. Heidemarie Dann stellte zum Abschluss die aktuellen Ziele und Vorhaben der Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei. jetzt.“ vor. Danach wurden - wegen der Trockenheit nur wenige – Kerzen aufgestellt und der Abend gegen 23.00 Uhr beendet.

Hiroshima

Hiroshima Gedenktag

6. August 2018

Zur Erinnerung an den Atombombenabwurf auf Hiroshima vor 73 Jahren haben Bürgermeister Klaus Dieter Scholz und Superintendent Thomas Höflich am 6. August, dem Tag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima, um 8.15h die Friedensglocke in der Aegidienkirche angeschlagen. Jugendliche des CVJM bastelten zum Gedenken Kraniche aus Papier, die sie am Altar niederlegten. Teemeisterin Hiroyo Nakamoto zeigte eine besondere Trauer-Teezeremonie zum Gedenken. Am Vormittag fanden stille Andachten und Gebete mit der Marktkirchengemeinde statt. Der Tag schloss mit dem Aussetzen von Papierlaternen auf dem See im Maschpark.



© Kulturbüro

Hiroshima

Deutsch-Japanisches Sommerfest

19. August 2018

Bei herrlichstem Sommerwetter veranstaltete der Deutsch-Japanische Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V. mit Unterstützung des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover, dem Hannover Congress Centrum und dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover am 19. August das japanisches Sommerfest in Hannovers Stadtpark. Im Stadtpark steht auch das Teehaus, das vor 30 Jahren als Geschenk der Stadt Hiroshima an Hannover ging. Nachdem Bürgermeister Hermann das Sommerfest eröffnete, verlas Hiroyo Nakamoto, Teemeisterin und Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima, einen Brief von Hiroshimas Bürgermeister Kazumi Matsui, indem er sich für den aktiven Austausch und die Verbreitung der japanischen Teekultur bedankte. Im Anschluss bot das Sommerfest einen bunten und vielseitigen Einblick in die japanische Kultur von Tradition bis Moderne mit Teezeremonie, Origami, japanischen Sportarten, dem Manga-Club und dem Cosplay Treff Hannover, japanischem Essen, Musik und Vielem mehr.



© Kulturbüro

Bristol

Treffen der Wirtschaftsjuvenen

17.- 19. August 2018

Die Wirtschaftsjuvenen Hannover (WJH) leben die Städtepartnerschaft mit der Stadt Bristol durch einen jährlichen, wechselseitigen Besuch mit der Bristol Junior Chamber (BJC). So bringen sie jedes Jahr aktive junge Führungskräfte aus Hannover und Bristol zusammen um sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, sich stärker zu vernetzen und die jeweiligen Wirtschaftsstandorte besser kennen zu lernen. Darüber hinaus geht es auch darum, die Region und den Standort vorzustellen, Unternehmen kennen zu lernen und miteinander im Austausch zu sein. Die Gäste wohnen dabei immer bei ihren Gastgebern (Hosts) zu Hause um sich auch persönlich kennen zu lernen und den Alltag der Gastgeber kennenzulernen. So entsteht ein intensiver Austausch zwischen den jungen



© Bristol Junior Chamber

Unternehmern beider Städte. In diesem Jahr waren zusätzlich zur Delegation der Bristol Junior Chamber, der Club der 39ers (Förderverein der BJC) zu Besuch in Hannover und die Wirtschaftsjuvenen Hannover haben zusammen mit dem Wirtschaftskreis (WK, Förderverein der WJH) ein abwechslungsreiches Programm mit Besuchen des Maschseefests, des Feuerwerkswettbewerb, dem Produktionstechnischen Zentrum der Leibniz Universität Hannover, der Segelschule Maschsee Nord und einem Betriebsbesuch beim Flughafen Hannover zusammengestellt.

Hiroshima

Internationale Jugendkonferenz für den Frieden in der Zukunft (IYCPF)

21. – 24. August 2018

Seit 2005 findet jedes Jahr die von der Stadt Hiroshima ins Leben gerufene International Youth Conference for Peace in the Future statt. Alle zwei Jahre ist Hiroshima der Austragungsort, dazwischen wechseln sich Hiroshimas Partnerstädte mit der Organisation der Konferenz ab. In diesem Jahr fand das Treffen in Hannover statt. Es diskutierten fünf jugendliche Teilnehmer aus Hiroshima mit fünf Jugendlichen aus Hannover über Frieden und Völkerverständigung. Der Deutsch-Japanische Freundschaftskreis unterstützte die Vorbereitungen, indem sie Gastfamilien und die deutschen Teilnehmenden suchten. Die Delegation aus Hiroshima, die von Dr. Kokui Inai, Prof. Sado und Tomonori Oshita begleitet wurde, wurde von Bürgermeister Hermann im Rathaus empfangen.



© Kulturbüro

Blantyre

Sponsorenlauf der IGS List für einen Container nach Blantyre

28. August 2018

Am 28. August hat der 32 m³ große Container mit Sachspenden die Stadt Blantyre erreicht, wo er von der Partnerschule in Limbe/Blantyre schon mit Spannung erwartet wurde. Dank des großen Einsatzes der SchülerInnen der IGS List, konnte dieser Container verschickt werden. Durch ihren Spendenlauf haben die Schülerinnen und Schüler die Kosten für den Container im Laufschrift gesammelt. Fast einen Monat lang hat Antke Hindahl, Mutter von Felix, der bereits zum



© IGS List

Schulaustausch 2017 in Blantyre war, alle Spenden der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und des Kollegiums entgegengenommen, gesichtet und sachgemäß registriert. Die Sachspenden orientierten sich an den abgestimmten Bedarfen der Jacaranda Schule in Blantyre. Die Aktion wurde vom Freundeskreis Malawi e.V. und seiner Vorsitzenden Silvia Hesse und dem „Afrika-Projekt“ der Beschäftigungsförderung der Stadt Hannover mit Anne Meyer mit Spenden und Know-how unterstützt und zu einer gelungenen Aktion!

Blantyre

Wanderausstellung „Malawi-Impressionen vom warmen Herz Afrikas“ September-Oktober, Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgtr. 10

Mit viel Freunde hat die malawische Sängerin Princess die Foto-Ausstellung „Malawi-Impressionen vom warmen Herz Afrikas“ im Margot-Engelke-Zentrum gesehen. Die Ausstellung des Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V. hat großen Anklang gefunden. Sie wurde bis zum 3. September verlängert. Nun werden die Fotos von Ralf Waselowsky, der Silvia Hesse in Malawi während der Projektbesuche begleitet hat, im Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgtr. 10 ausgestellt und bis Ende Oktober zu sehen sein.



Freundeskreis Malawi

Hiroshima / Rouen

Ausstellung FLORALE im Berggarten - Kunstwerke aus Hannover und Partnerstädten im herbstlichen Berggarten

30. September – 28. Oktober 2018

Eröffnung am 30. September um 12 Uhr

Im Oktober wird der Berggarten erstmals zur Kunstgalerie. Die Ausstellung FLORALE präsentiert ein breites Spektrum des Schaffens von Künstlerinnen und Künstlern aus Hannover, der Region und den Partnerstädten Leipzig, München und Hiroshima. Als Open-Air-Ausstellung eröffnet sie eine andere Sichtweise auf die Pflanzenwelt des Berggartens. Beim Spaziergang durch den Garten lassen sich 17 Kunstwerke entdecken und damit 17 ganz eigene Herangehensweisen der Künstler und Künstlerinnen. In verschiedenen Gartenbereichen wie dem Paradies, dem Moorweiher oder der Lindenallee verbinden sich die Werke mit ihrer Umgebung, bilden Kontraste oder setzen Akzente. Nach dem ersten gemeinsamen Ausstellungsprojekt „Figurale“ im Großen Garten 2007 veranstalten der Verein zur Förderung und Durchführung von Kunstprojekten e.V. in Kooperation mit den Herrenhäuser Gärten und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover die FLORALE.

Blantyre

Blantyre Arts Festival

5. – 7. Oktober 2018



Auch in diesem Jahr wird das Blantyre Arts Festival in Hannovers einziger afrikanischer Partnerstadt Blantyre in Malawi stattfinden. Darüber freuen sich auch Makatumbe, die CREOLE-Gewinner 2017, denn die hannoversche Band wird bei dem Festival auftreten und dabei auch alte Bekannte wiedertreffen. Im Juni haben sie gemeinsam mit dem malawischen Sänger Patience Namadingo und der Sängerin

Princess Chitsulo im Pavillon ein Konzert gegeben.

Auch das Klecks Kindertheater reist mit der Produktion von Mbene Mwambene „Tavuka- We are tired“, die im Juni in Hannover aufgeführt wurde, zum Blantyre Arts Festival. Das Stück thematisiert

die Stellung der Frau in zwei unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten. Es spielen sowohl malawische als auch deutsche Schauspielerinnen mit.

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Frauke Gläser

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website:
www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und unter
<https://www.facebook.com/twincitieshannover>